Zeitschrift: Zeitschrift über das gesamte Bauwesen

Band: 2 (1837)

Heft: 12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Architektonisches Album, eine Sammlung von Bau-Entwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Details und Constructionen. Erstes Heft. Potsdam bei Riegel 1838. Die Namen der Herausgeber dieses mit dem äußersten Fleiße und dem ausgebildetsten Geschmacke bearbeiteten vortrefflichen Werkes, die Herren Architekten Stüler, Knoblauch, Salzenberg, Strack, Runge und Grahn, sind dem Publicum Berlins durch die von ihnen geleiteten Kunstbauten bereits hinlänglich bekannt, und die Bemühungen des Architekten-Vereins in Berlin, zu welchem sie gehören, um die Verbesserung des Geschmacks in den Berliner Bau-Unternehmungen, zu allgemein anerkannt worden, als daß es hier noch einer besonderen Erwähnung derselben bedürfte. Das vorliegende Heft zeichnet sich durch ein, mit so großem Geschmack entworfenes, Titelblatt aus, daß wir demselben füglich den Namen eines Kunstwerks beilegen können. Es bildet nämlich einen, im pompejanischen Ornamenten-Style entworfenen, Rahmen, der in den geschmackvollsten, mit Laub und Blätterverzierungen umgebenen, Compartinenten, die emblematischen Darstellungen der Baukunst, mit ihren verschiedenen Unter-Arten, der römischen, griechischen, indischen und ägyptischen, zeigt. Jede Figur ist durch die ihr beigegebenen architektonischen Symbole hinlänglich charakterisirt, und das Ganze von Hrn. J. Asmus (dessen künstlerische Verdienste wir bei Bulwer's Pompeji schätzen lernten) entworfen und in Farben lithographirt, ist von Hrn. F. Storch sehr geschickt gedruckt. Dem vorliegenden Hefte geht die Dedication an den Hrn. Ober-Bau-Director Schinkel und ein Vorwort voraus, in welchem die Redaction des Albums ihre Absicht kundgibt, bei ihren Darstellungen „die Anwendbarkeit der schönen Formen auch auf diejenigen Gebäude und Anlagen zu richten, welche im gewöhnlichen Leben oft noch zu sehr vernachlässigt werden," ein Streben, das nicht genug anerkannt werden kann, und das dem, nur zu sehr eingerissenen, Handwerksmäßigen der Architektur kräftig in den Weg zu treten verspricht. Hierauf folgt der eigentliche architektonische Theil, welcher die Entwürfe zu dem „Gesellschaftslocal der Eisenbahn-Anlagen von St. Petersburg nach Pawlowsk" von den Architekten Stüler und Strack enthält, die, an Ort und Stelle anwesend, die Entwürfe zu jenem Baue anfertigten, die indeß, aus mancherlei Gründen, nicht zur Ausführung kamen. Das erste, dem oben erwähnten Titelblatt gegenüberstehende, Blatt gibt die perspectivische Ansicht jenes Locals. Die übrigen fünf Blätter enthalten den Grundriß, eine Vorder-Ansicht und den Situationsplan, so wie die Details der Gesimse, Gurtungen u. s. w., unter denen wir namentlich auf das letzte, sehr gelungene, Blatt, die Giebel-Ansicht, aufmerksam machen. Die bedeutenden Kosten, welche die Herausgabe dieses Werkes veranlassen muß, können sich nur durch einen bedeutenden Absatz decken, und man muß von der Kunstliebe des, immer mehr dem wahren Schönen in der Baukunst sich zuwendenden, Publicums hoffen, daß es die Erwartungen des Verlegers erfüllen und ihm die sehr wünschenswerthe Fortsetzung dieses schönen Werkes erleichtern werde.

— Wolfram's vollständiges Lehrbuch der gesammten Baukunst. Stuttgart bei Carl Hoffmann. So viele schätzenswerthe Werke wir auch in den einzelnen Branchen des Bauwesens und in deren Unter-Abtheilungen besitzen, und so mannigfaltig sich die individuellen Ansichten über schwierigere Gegenstände in der Architektur und dem Ingenieurwesen in denselben aussprechen, so möchte doch nicht leicht ein Werk den Titel „vollständiges Lehrbuch" mit

solchem Rechte führen, als das von Wolfram, von welchem so eben der sechste Band erschienen ist. Es umfaßt dieses Werk Alles, was dem Baumeister und Ingenieur wissenswerth erscheinen muß, in leicht faßlichem Vortrage, ohne geradezu höhere Mathematik, Mineralogie, Physik und Chemie vorauszusetzen — ein Umstand, welcher diese Schrift jeder Classe unserer Baumeister und Bauhandwerker zugänglich und um so mehr empfehlenswerth macht, da die größere Mehrzahl der technischen Werke wenigstens die Vorkenntnisse in jenen Wissenschaften voraussetzt. Der Maurer- und Steinmetzmeister findet hier die vollständigste Aufklärung über alle und jede Bausteine, deren Güte, Dauer und Brauchbarkeit an den verschiedenen Baustellen, ihre Benennungen, Bestandtheile und die zweckmäßigste Art ihrer Bearbeitung. Der Zimmermann und Schreiner kann sich hier Raths erholen über die verschiedenen Holzarten, ihre Dauer, Güte, Stärke und Verwendung, so wie über die Zusammenfügung (Construction) der Bauhölzer. Ebenso findet der Schlosser, Glaser, Gypser, Hafner — kurz jeder Bauhandwerker eine vollständige, in jetziger Zeit immer mehr erforderliche, Belehrung über die sein Fach beschlagenden Materialien und Arbeiten. Aber nicht allein dem Bauhandwerker, sondern auch jedem angehenden und auch schon ausführenden Baumeister und Ingenieur, wird hier die beste Gelegenheit geboten, sich diejenigen Kenntnisse noch anzueignen, welche leider gewöhnlich beim ersten Studium mit mehr Gleichgültigkeit und als untergeordnete Gegenstände betrachtet werden, da sie doch gerade im Gegentheil das eigentliche Fundament der gesammten Baukunst ausmachen, und von jedem Praktiker mit vollem Rechte verlangt werden müssen. Das wirklich Wissenschaftliche der Baukunst, was eben hier gründlich behandelt wird, sollte dem Künstlerischen voran, oder wenigstens mit ihm Hand in Hand gehen. — Das ganze Werk bildet drei Hauptabtheilungen, zusammen von etwa 250 Druckbogen mit 170 bis 180 Tafeln Zeichnungen. Die erste Hauptabtheilung enthält die Baumaterialiehre, in einem Bande; die zweite die Landbaukunst, in drei Bänden, die dritte die Wasserbaukunst, in zwei Bänden. — Wir wünschen diesem gediegenen umfangreichen Werke die günstigste Aufnahme beim bauenden Publicum.

Anzeigen.

Der vollständige Bericht über die am 22. Januar in Luzern Statt gefundene Jahres-Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Architekten und Ingenieure, nebst einer genauen Uebersicht sämmtlicher im Jahre 1837 in der Schweiz ausgeführten Hoch-, Straßen-, Brücken- und Wasserbauten, so wie eine kurze Erläuterung derselben wird im ersten Hefte des III. Bandes der Zeitschrift erscheinen. Ebenso werden nach und nach die in jener Versammlung von Mitgliedern vorgetragenen, höchst interessanten Abhandlungen aus dem Gebiete des Bauwesens, in die darauf folgenden Hefte aufgenommen, was für unsere Leser gewiß von vielseitigem Interesse seyn wird.

Die Redaction.